

Dividende, gleich 960 000 M verteilt, und 184 660 M vorgetragen. *dn.*

Farbwerke Franz Rasquin, A.-G., Mülheim a. Rh. Trotz der allgemeinen Geschäftsfaulheit ist es gelungen, das Werk genügend mit Aufträgen zu versehen, wenn auch teilweise nur mit erheblichen Preisermäßigungen. Von dem Betriebsüberschuß von 365 637 (354 733) M verbleibt ein Reingewinn von 176 169 (162 860) M. Daraus sollen 10 (10)% Dividende gleich 130 000 M verteilt und 26 169 (14 160) M vorgetragen werden. Die Verwaltung hofft wieder ein günstiges Ergebnis in Aussicht nehmen zu dürfen. Nach dem Vermögensausweis betragen die Warenvorräte 182 541 (218 807) Mark und Ausstände 377 725 (350 298) M. *ar.*

Leipzig. Die Generalversammlung der erst vor Jahresfrist gegründeten chemischen Fabrik Ackermann & Co., A.-G., Plauen i. V., soll bereits beschließen über Herabsetzung des Grundkapitals von 300 000 auf 175 000 M durch Zusammenlegung der 250 noch nicht vollgezählten Aktien von 2 zu 1, zwecks Befreiung der Aktionäre von 50% der ursprünglich übernommenen Aktienbeträge. *ar.*

Magdeburg. Zuckerfabrik Klein-Wanzleben, vorm. Rabbethge & Giesecke, A.-G. Es wurden im ganzen 1 252 661 Ztr. Rüben geerntet, aus denen 230 910 Ztr. Zucker und 27 196 Zentner Melasse gewonnen wurden. Die Gesellschaft hat den Rest der alten Anleihe von 1 880 000 (ursprünglicher Vollbetrag 2 700 000) M und eine Hypothek von 800 000 M gekündigt und mit der Hildesheimer Bank eine 4%ige zum Nennwert rückzahlbare Anleihe von 4 Mill. Mark abgeschlossen. Es wurde ein Reingewinn von 1 531 165 (1 293 546) Mark erzielt, aus dem 12 (10)% Dividende verteilt und 151 683 (147 355) M vorgetragen werden. *dn.*

Die Zuckerraffinerie A.-G. Magdeburg glaubt, daß die Verhältnisse der Raffinationsindustrie nach dem Ausscheiden verschiedener Betriebe unverkennbar auf dem Wege der Besserung begriffen seien. Diesmal verursachte der lange Winter hohe Frachten, Zinsen und Lagerkosten. Er verhinderte auch, daß die erhoffte große Verarbeitung erreicht wurde. Nach 32 914 (27 066) M Abschreibungen entstand ein neuer Verlust von 114 590 (290 188) M, dem noch 343 479 M Reserven gegenüberstehen. *dn.*

Tiefbau- und Kälteindustrie, A.-G. Nordhausen. Die Erhöhung des Aktienkapitals (s. S. 2117) ward genehmigt. Über die Aussichten wurde mitgeteilt, daß das Geschäft einen normalen Verlauf nehme, es komme zwar hier und da im Schachtbaubetrieb ein Zwischenfall vor, dessen Folgen jedoch stets bald gehoben seien. *dn.*

Mülhausen i. E. Bei der Frères Koechlin-A.-G., Bleicherei und Färberei, hat sich bei 490 907 (162 526) M Fabrikationsertrag die Unterbilanz um 417 538 (777 000) M auf 1 194 900 M erhöht bei 2,40 Mill. Mark Aktienkapital. *ar.*

Nürnberg. Der Abschluß der Bayer. A.-G. für chemische und landwirtschaftlich-chemische Fabrikate in Heufeld für das Geschäftsjahr 1908/09 weist einen Verlust von 105 122 M auf.

Oppeln. Zementfabrik Stadt Oppeln

wird bei reichlichen Abschreibungen zum ersten Male eine Dividende verteilen können. Wie der Vors. berichtet, produziere die Fabrik gut und nicht teuer. *dn.*

Stuttgart. Das Salzwerk Heilbronn erzielte einen Bilanzgewinn von 688 788 M, von dem 134 400 M zu Abschreibungen und 360 000 M zu einer Dividende von 12% auf das 3 Mill. Mark betragende Aktienkapital verwendet werden. Durch Zuweisung von 63 646 M erreicht der Aktienamortisationsfonds eine Höhe von 1 124 788 M.

Neugründungen. „Dt. Tonwarenfabrik G. m. b. H. in Dommitzsch“, 100 000 M; Chemische Fabrik Weinsberg, C. Maurer; Berliner Eisen-Brikett Marke G. m. b. H., Berlin, 200 000 M; Radiumit G. m. b. H., Berlin, 20 000 M; Dr. Alfred Jeßnitz & Co., G. m. b. H., Berlin, 25 000 M, rauchschwache Feuerungsanlagen.

Kapitalserhöhung. Kalisyndikat G. m. b. H., Leopoldshall, 661 700 (644 300) M; Ostelbische Spritwerke A.-G., Berlin, Zweigniederlassung Königsberg, 2,2 (1,9) Mill. Mark; Papierfabrik Köslin A.-G. 3 (1,2) Mill. Mark.

Firmenänderung. Chemische Fabrik Ziegenhals, G. m. b. H., in: Chemische Fabrik Ziegenhals, Inh. Dr. Karl Kosehinsky. [K. 1765.]

Tagesrundschau.

Berlin. Seit Oktober erscheint im Verlage von P. Haase, Charlottenburg, Bismarckstraße 18, zweimal monatlich eine Zeitschrift unter dem Titel „Deutsches Brauerei-Finanzblatt“. Das Blatt zerfällt in einen finanzwirtschaftlichen und einen technischen Teil. Bezugspreis pro Quartal 1,50 M. Redakteure: P. A. Venus und Dr. A. Bucky in Berlin.

Kanada. Die Ausstellung, welche i. J. 1912 in Winnipeg zur Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte Landung von Lord Selkirk abgehalten werden wird, und die ursprünglich sich nur auf das westliche Kanada beschränken sollte, wird einem amerikanischen Konsulatsbericht zufolge einen internationalen Charakter erhalten. Die Dominionregierung ist um eine Subvention von 2½ Mill. Doll. gegangen worden, die Stadt Winnipeg wird ½ Mill. Doll. beisteuern, ein gleicher Beitrag wird von der Transportgesellschaft erwartet, ebenso werden die verschiedenen kanadischen Provinzen das Unternehmen mit erheblichen Geldsummen unterstützen. Die deutsche Regierung hat ihren dortigen Konsul angeblich zu einem Bericht aufgefordert. *D.* [K. 1652.]

Dividenden:

	1908 %	1907 %
Stahlwerke Brüninghaus, A.-G. in Wer-		
dohl	6	6

Personal- und Hochschulschrichten.

Anläßlich des 100. Geburtstages des Physikers L. Kohlrausch (6./11.) hat die Stadtverwaltung Erlangen beschlossen, an dem Wohnhaus des berühmten Gelehrten eine Gedenktafel anzubringen.